

# bund deutscher innenarchitekten



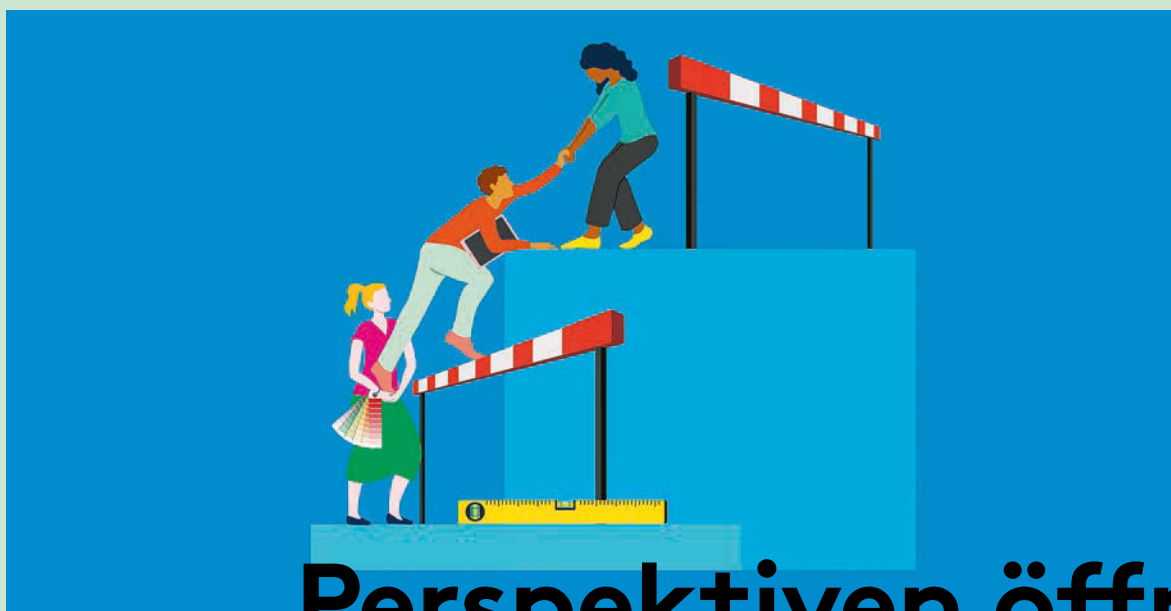
Liebe Leserinnen und Leser,

vor wenigen Tagen fand in Detmold das 6. Vernetzungstreffen von nexture +, dem Netzwerk zukünftiger Innenarchitekt\*innen und Architekt\*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, statt. Als Vertreterin des einzigen deutschen Berufsverbandes für Innenarchitekt\*innen war ich vor Ort, um zu Fragen der Berufs- und Verbandspolitik Auskunft zu geben oder Stellung zu nehmen. Ich wollte mich mit Studierenden und Absolvent\*innen über unseren beruflichen Alltag auszutauschen. Über die Anfrage dazu habe ich mich sehr gefreut, besonders weil dieses Vernetzungstreffen die Innenarchitektur bzw. die Schnittstellen zwischen Innenarchitektur und Architektur in den Fokus nahm.

Als Berufsverband ist es uns ein großes Anliegen, Missverständnisse und Unklarheiten über das Berufsbild der Innenarchitekt\*innen aufzuklären und die Studierenden über die strukturellen Grundlagen der Berufsausübung zu informieren.

Für mich persönlich ist der Austausch zwischen Studierenden, Berufsanfänger\*innen und Berufstätigen ein wichtiger Baustein der bdia-Nachwuchsförderung. Aber auch Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie Beratung und Mentoring sind ein Teil der Angebote unseres Berufsverbandes. Die Studierenden von heute sind die Innenarchitekt\*innen von morgen.

Ihre Pia A. Döll  
Präsidentin bdia



## Perspektiven öffnen: Nachwuchsförderung beim bdia

Der Berufsverband bietet Studieninteressierten, Studierenden und Berufseinsteiger\*innen ein Angebot, das ihre Ausbildung begleiten und bereichern kann. Auch die frühe Sensibilisierung für berufspolitische Themen sowie der Dialog mit den Hochschulen werden vom bdia vorangetrieben.

Wer zum Wintersemester 2023/24 sein Studium der Innenarchitektur aufnehmen möchte, sollte sich jetzt um die Bewerbung an der entsprechenden Hochschule kümmern. Der bdia wird immer wieder von Abiturient\*innen und Studienanfänger\*innen kontaktiert, die sich für ein Studium der Innenarchitektur interessieren und auf der Suche nach verlässlichen Informationen sind. Im Studium wird der Grundstein für das spätere Berufsleben gelegt. Nichts ist wichtiger, als dabei vollumfänglich informiert und vorbereitet in die mehrjährige Ausbildungsphase zu wechseln. Im bdia-Hochschulführer stellen wir die deutschen Hochschulen mit Studiengängen der Innenarchitektur vor und bieten damit Studienanfänger\*innen nützliche, aktuelle Hilfestellung auf ihrem Ausbildungsweg. Neben diesem Online-Angebot unterstützt der bdia seit vielen Jahren auf unterschiedliche Weise den Nachwuchs: sei es bei der Formulierung von Ausbildungskriterien auf nationaler und internationaler Ebene, durch die Beteiligung in der Akkreditierung von Studiengängen der Innenarchitektur, durch die Wertschätzung von erbrachten Studienleistungen im Wettbewerb „bdia ausgezeichnet!“ oder durch das bdia Mentoringprogramm.

#### Der bdia-Online-Hochschulführer

Der bdia-Online-Hochschulführer listet alle Hochschulen in Deutschland, die den akkreditierten Studiengang Innenarchitektur anbieten. Über einen Link stellen wir die Hochschule, die Rahmenbedingungen des dortigen Studiums und Informationen zum Hochschulstandort vor. Daneben enthält er Verlinkungen zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Innenarchitekt\*innenlisten der Länderkammern. Auch eine Hilfestellung bei der Entscheidung für oder gegen die Innenarchitektur wird geboten: Mit dem „Berufsbild der Innenarchitekt\*innen“ und „Tätigkeitsfelder der Innenarchitekt\*innen“ können sich Studieninteressierte im Detail über die zukünftigen Aufgaben informieren.  
Link: <https://bdia.de/hochschulfuehrer/>

#### Das bdia-Mentoringprogramm

Das Mentoringprogramm des bdia bietet Studierenden die Möglichkeit, hautnah mit ihrem zukünftigen Beruf und Kolleg\*innen in Kontakt zu kommen. Das Modell des Mentorings beruht auf Zweiseitigkeit: Dabei übernimmt ein bdia-Mitglied die Kosten für eine Studierendenmitgliedschaft für ein Jahr. In dieser Zeit steht dieses Mitglied als Mentorin oder als Mentor der oder dem Studierenden zur Seite, z.B. bei Fragestellungen zum Studium oder bei der Praktikumssuche. Außerdem können wichtige Fragen rund um die Eintragung in die Liste einer Kammer und das spätere Berufsleben geklärt werden. Jedes Büro kann eine oder mehrere Patenschaften übernehmen. Interessierte Studierende und potenzielle Mentor\*innen melden sich direkt bei der bdia-Bundesgeschäftsstelle.  
Link: <https://bdia.de/patenschaften/>

#### Der Studierendenwettbewerb „bdia ausgezeichnet!“

Der vom bdia initiierte Preis „bdia ausgezeichnet!“ bzw. „bdia anerkannt!“ prämiiert regelmäßig herausragende Bachelor- und Masterab-

schlussarbeiten aus Fachbereichen der Innenarchitektur an den deutschen Hochschulen. Die Auswahl der ausgezeichneten Arbeiten erfolgt im Rahmen eines Rundgangs der Jury an der Hochschule. Die Jury setzt sich aus mindestens drei bis fünf Innenarchitekt\*innen bdia zusammen, wobei eine Vertreterin oder ein Vertreter aus der Landesverbands- oder Bundesebene be sitzt. Der bdia stellt die ausgezeichneten Arbeiten der Studierenden auf seiner Website und im bdia Handbuch Innenarchitektur sowie monatlich in der AIT vor.  
Link: <https://bdia.de/veranstaltungen/bdiaausgezeichnet/>

#### ASAP

Der bdia ist Mitglied im ASAP e.V. (Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung). Der ASAP ist ein Verbund von Organisationen aus Beruf und Hochschule und verfolgt das Ziel, die Qualitätssicherung in Lehre und Studium an Hochschulen zu fördern. Er ist in Form von vier Fachausschüssen (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadt- und Raumplanung) organisiert. Jeder Fachausschuss entwickelt und verabschiedet qualitative Kriterien zur Akkreditierung von Studiengängen, die letztendlich vom ASAP-Vorstand beschlossen werden. Die Akkreditierungsverfahren werden in Zusammenarbeit mit den Akkreditierungsagenturen (ACQUIN, ASIIN, AQAS und ZEVA) entwickelt. Außerdem benennt und vermittelt der ASAP Gutachter\*innen.

#### Der bdia Hochschultag Innenarchitektur

Die jährlich stattfindende Veranstaltung zielt auf die Vernetzung von Hochschulen und ihren Vertreter\*innen sowie die Schaffung einer Austauschmöglichkeit mit Kolleg\*innen aus der Innenarchitektur. Der offene Dialog soll Anreize für die Weiterentwicklung der Ausbildung liefern und unseren Berufsstand fördern. Jeder Hochschultag widmet sich einem oder mehreren zentralen Themen und findet vorzugsweise an Hochschulstandorten in Deutschland statt. Der nächste Hochschultag wird am 19. Juni 2023 an der Hochschule Darmstadt veranstaltet.

#### Ausführliche Informationen zur Berufsbezeichnung Innenarchitekt\*in, zur Eintragung in die Liste einer Architektenkammer und Hinweise zum Studium unter

<https://bdia.de/architektenkammer-informationen-fuer-studierende/>

#### nexture + (Netzwerk der zukünftigen Innenarchitekt\*innen und Architekt\*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz):

<https://nexture.plus/>

#### ASAP e.V. (Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung):

<https://www.asap-akkreditierung.de/de/>

#### Fachliche Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen der Innenarchitektur (zum Download)

<https://bdia.de/ausbildung-fachliche-kriterien-innenarchitektur/>

# 3

## Fragen an Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.Ing. Birgit Schwarzkopf

Sprecherin des ASAP Fachausschusses Innenarchitektur

### 1. Neben dem ASAP engagieren Sie sich auch seit vielen Jahren in der Kammer. Welche Motivation steckt hinter Ihrem Engagement ?

In der Architektenkammer NRW habe ich fast zwanzig Jahre die Innenarchitekt\*innen im „Ausbildungsausschuss“ vertreten, momentan bin ich Mitglied im Eintragungsausschuss. Für mich ist eine qualitativvolle Ausbildung der Grundpfeiler für den Fortbestand unseres Berufs. Das bedeutet für mich neben der Wissensvermittlung gleichzeitig auch Zukunftsorientierung und Berücksichtigung von rechtlichen Rahmenbedingungen.

### 2. Welchen Herausforderungen begegnet man aktuell in Bezug auf die föderalistische Gesetzgebung im Bildungswesen?

Anders als für die Architektur gibt es für unsere Fachrichtung keine einheitlichen Eintragungsvoraussetzungen in den Bundesländern, auch existiert (noch) keine Berufsankennungsrichtlinie für die EU. Für Studierende ist es daher nicht immer leicht, einen Überblick zu gewinnen. Erschwert wird das zudem durch den massiven Markteintritt von Fernuniversitäten, deren Studienabschlüsse aber derzeit nicht zur Kammer-eintragung führen.

### 3. Wo können wir als Berufsverband noch nachbessern im Bereich Nachwuchsförderung?

„bdia ausgezeichnet!“ ist ein guter Ansatz, um Studierende mit dem Verband in Kontakt zu bringen. Ich würde mir wünschen, dass hieraus eine stärkere Kommunikation von Studierenden mit Berufstätigen erwächst. Für mich als Berufsanfängerin war das sehr hilfreich, und jetzt macht es mir ebenfalls Spaß, mit meiner Erfahrung zu unterstützen.

# Der Einsatz im Ehrenamt lohnt sich

**Autor: Johann Haidn, Vizepräsident bdia und Schatzmeister**

Als freier Beruf haben wir Innenarchitekt\*innen das Privileg, uns selbst zu verwalten und ohne staatliche Eingriffe das Rahmenwerk unseres Berufes zu regulieren. Dieses Privileg kann aber nur wahrgenommen werden, wenn sich Mitglieder des Berufsstandes in Ehrenämtern dafür einsetzen. Unsere Verbandsarbeit ist zwingend auf die Mitgestaltung zahlreicher Mitglieder angewiesen. Wir selbst vertreten unsere Interessen. Nur so können wir gemeinsam etwas bewegen!

Im November werden wir auf der Bundesmitgliederversammlung in Frankfurt am Main satzungsgemäß das Präsidium neu wählen. Wir rufen bereits jetzt unsere Mitglieder auf, für die Ämter Präsident\*in und Vizepräsident\*in zu kandidieren. Die neue Amtszeit beginnt direkt nach der Wahl und läuft vier Jahre. Das Präsidium steht dem Verband vor und bestimmt die Ausrichtung der Verbandspolitik, die Ziele und Aktivitäten. Präsident\*in und Vizepräsident\*innen agieren dabei als Team. Nur wer auf der Bundesmitgliederversammlung wählt, nutzt sein passives Recht auf Teilhabe.

Welcher (Mehr-)Wert steckt im Ehrenamt? Viele ehrenamtlich tätige Kolleg\*innen nennen zwei wesentliche Motive für ihr Engagement: Es sei wichtig, sich für das berufliche Gemeinwohl einzusetzen, und man könne mit Gleichgesinnten Positives bewirken. Unsere gemeinsamen Positionen können wir nur durchsetzen, wenn es uns gelingt, mit überzeugenden Argumenten Mehrheiten – auch verbandsübergreifend – zu gewinnen. Gemeinsam verschaffen wir uns genügend Gehör gegenüber der Politik und Gesellschaft. Dafür ist es notwendig, dass wir uns mit eigenen Ideen und persönlichem Engagement einbringen.

Die ehrenamtliche Mitarbeit im bdia schafft spannende Einblicke in die zahlreichen Aufgaben und die bestehenden Strukturen des Verbands. Es entstehen neben der so oft geforderten Transparenz belastbare Netzwerke, ein kollegialer und wertschätzender Austausch und fundierte Informationen aus erster Hand. Auch wenn eine mit dem Ehrenamt verbundene Reputation für viele nicht an erster Stelle steht, so ist doch dieser persönliche Einsatz in jeder Vita ein deutliches Indiz für die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung mitzutragen. Und nicht zuletzt – die Arbeit im Ehrenamt ist sinnstiftend und macht viel Freude.

Was sind die Herausforderungen? Die Zeit für ein dauerhaftes Engagement im Ehrenamt muss mit Beruf, Familie und Freizeit vereinbar sein. Sowohl für Freischaffende als auch für angestellte Kolleg\*innen scheint dies oft nicht machbar. Aufwandsentschädigungen sind nicht auskömmlich. Einen Anspruch gegenüber dem Arbeitgeber auf bezahlte oder unbezahlte Freistellung von der Arbeit, um ein Ehrenamt ausüben zu können, gibt es nicht. Doch viele Unternehmen bieten flexible Arbeitszeiten und unterstützen so ihre Mitarbeiter\*innen, damit sie sich verlässlich im Ehrenamt einbringen können.

Wer kann sich engagieren? Jeder! Auch jungen Innenarchitekt\*innen möchten wir ans Herz legen: Ihr seid die Zukunft unseres Berufsstandes. Nutzt eure Chance auf Mitgestaltung! Auf Landes- und auf Bundesebene sowie in Arbeitsgruppen sind zahlreiche Positionen zu besetzen und Delegierte zu benennen. Referent\*innen und Expert\*innen für Seminare und Vorträge werden gesucht. Nutzt die Möglichkeit und bringt eure Ideen für die zukünftige Gestaltung des Verbandes ein. Fordert ein, probiert aus, mischt euch ein, aber vor allem: Werdet aktiv!

Seit 2019 in diesem Team für den bdia im Ehrenamt tätig: Das Präsidium. V.l.n.r.: Johann Haidn, Vizepräsident bdia und Schatzmeister; Pia A. Döll, Präsidentin bdia; Matthias Franz, Vizepräsident bdia; Irene Maier, Vizepräsidentin bdia.



Foto: Sandra Hauer, nahdran Fotografie

# Kalender



## bdia-Bundesmitgliederversammlung und Neuwahlen

18. November, Frankfurt am Main

Zur alle zwei Jahre stattfindenden Bundesmitgliederversammlung kommen alle bdia-Mitglieder, das Präsidium, die Landesvorstände und die Bundesgeschäftsstelle zusammen. Gemeinsam möchten wir mit unseren Mitgliedern über berufspolitische Themen diskutieren. Die Amtszeit des aktuellen Präsidiums endet satzungsgemäß nach vier Jahren. Die Posten der Präsidentin oder des Präsidenten sowie die der Vizepräsident\*innen werden neu gewählt. Kandidieren können bdia-Innenarchitekt\*innen.

Für Mitglieder gibt es Hotelkontingente in den folgenden Hotels: 25hours Frankfurt The Trip am Hauptbahnhof, Hotel Nizza am Hauptbahnhof, Hotel Lindley Lindenberg am Osthafen. Bei der Buchung per E-Mail bitte das Stichwort „bdia“ angeben.



**bdia-Seminare  
Honorar- und Vertragsrecht für  
Innenarchitekten – mit und ohne HOAI**  
15.–16. Juni, Brillux GmbH & Co. KG, Münster

Innenarchitektenverträge richtig gestalten, Honorare klar vereinbaren und richtig abrechnen – das sind die Themen des zweitägigen Seminars. Dieses richtet sich an Innenarchitekt\*innen und alle, die beruflich mit Innenraumplanung befasst sind. Im ersten Teil wird dargestellt, wie eine Beauftragung im vertraglich richtigen Rahmen erfolgen sollte. Im zweiten Teil geht es um die Vereinbarung und Abrechnung des Honorars. Um die dargelegten Kenntnisse auch anwenden zu können, werden Übungen angeboten, in denen die Teilnehmer\*innen die Theorie in die Praxis umsetzen können. Nach dem Seminar lädt Sie Brillux zur Werksführung durch das Stammhaus ein. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



## **Architekturillustration mit iPad und Procreate – Einsteiger\*innenkurs**

10. Mai, ganztägig, Online-Workshop

Sind meine CAD-Zeichnungen ausdrucksstark genug, um Kund\*innen zu überzeugen? Oder fehlt noch eine persönliche, künstlerische Zutat, die neben dem technischen Informationsgehalt auch einen emotionalen Eindruck meines Entwurfs vermittelt? iPad und Zeichen-Pen sind die perfekten Werkzeuge für die Bearbeitung von Grundrissen, Ansichten und 3D-Skizzen. Unter den besten Apps sticht die abo-freie App Procreate hervor. Der Workshop vermittelt Tipps und Tricks zum digitalen Zeichnen, erklärt den Umgang mit Fotos, Grundrissen und Gittermodellen und regt in Übungen zur illustrativen Umsetzung von (Innen-)Architekturentwürfen an. Anmeldung unter [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender).



## **Münchner Stoff Frühling**

11.–14. Mai, München

Der Münchner Stoff Frühling ist der einzigartige Showroom-Event für Innenarchitekt\*innen, Raumausstatter\*innen und Einrichtungshäuser. Bekannte nationale und internationale Textilhersteller und Editeure präsentieren im Herzen der Stadt München hochwertige Wohntextilien, Tapeten, Teppiche und Polstermöbel mit ihren über 90 Marken. Der Eintritt ist kostenfrei, jedoch müssen sich Besucher\*innen vorab auf der Website des Veranstalters registrieren.



## **IFI World Interiors Day 2023**

27. Mai

Der World Interiors Day (WID) findet in diesem Jahr bereits zum 35. Mal statt. Das globale Event der International Federation of Interior Architects/Designers (IFI) öffnet Perspektiven und verschafft Aufmerksamkeit. Der WID ist die jährlich wiederkehrende Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen und miteinander die Innenarchitektur zu feiern – mit dem Ziel, das öffentliche Bewusstsein für den Wert von Innenarchitektur zu schärfen. Die IFI und der bdia laden Sie dazu ein, sich während des gesamten Monats Mai mit dem diesjährigen WID-Motto „Nachhaltigkeit, Design & Schönheit“ („Sustainability, Design & Beauty“) zu beschäftigen und Ihrer Kreativität durch einen eigenen digitalen Beitrag Ausdruck zu verleihen. Mehr Informationen zur Teilnahme unter [www.bdia.de/world-interiors-day-2023](http://www.bdia.de/world-interiors-day-2023).



## **35. Coburger Designtage**

6.–11. Juni,

Kulturfabrik Cortendorf in Coburg

In Coburg wird es wie immer innovativ, kreativ und inspirativ. Dieses Mal steht alles im Zeichen des Neuanfangs, des Neudenkens, des Neuerfindens. Die Kulturfabrik Cortendorf wird mit den Coburger Designtagen lebendig – und zwar nachhaltig. Die ehemalige Porzellanfabrik bietet viel Freiraum für Kreativität. Wie jedes Jahr wird es wieder inspirierende Ausstellungen, Workshops, Vorträge sowie hohe Aufenthaltsqualität mit entsprechender Gastronomie geben. Dieses Jahr widmen sich die Veranstalter den „Macher\*innen“.

Impressum:  
bund deutscher innenarchitekten bdia  
Redaktion: Frithjof Jönsson  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,  
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19,  
[info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)